

1. Record Nr.	UNISA996582048903316
Autore	Czycholl Claudia Valeska (Universitat Bremen, Deutschland)
Titolo	Bilder des Fremden : Visuelle Fremd- und Selbstkonstruktionen von Migrantinnen in der BRD (1960-1982) / Claudia Valeska Czycholl
Pubbl/distr/stampa	Bielefeld, : transcript Verlag, 2021
ISBN	3-8394-5497-2
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (300 p.)
Collana	Edition Kulturwissenschaft ; 247
Classificazione	NQ 6085
Soggetti	Pressefotografie; Privatfotografie; Migration; Medien; Identitat; Visuelle Repräsentation; Arbeitsmigration; Diskurs; Bild; Sozialgeschichte; Fotografie; Postkolonialismus; Kulturwissenschaft; Press Photography; Privat Photography; Media; Identity; Visual Representation; Labour Migration; Discourse; Image; Social History; Photography; Postcolonialism; Cultural Studies
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di contenuto	Frontmatter 1 Inhalt 5 Danksagung 7 1 Einleitung 9 2 Presse- und Privatfotografien als historische Quellen 37 3 Theoretische und methodische Überlegungen 53 4 Abreisen und Ankommen 69 5 Arbeit und Streik 133 6 Freizeit und Konsum 199 7 Resümee und Reflexion 257 Literatur 275 Abbildungen 297
Sommario/riassunto	Erstmals werden mit diesem Buch visuelle Darstellungen von Migrant*innen im Kontext der Arbeitsmigration in der Bundesrepublik Deutschland anhand von Presse- und Privatfotografien untersucht. Für den Zeitraum von 1960 bis 1982 analysiert Claudia Valeska Czycholl in Spiegel und Stern kursierende Fremdbilder von Migrant*innen. Sie zeichnet diskursive Verläufe nach, fokussiert zentrale Stadien und Themen und identifiziert dominante Repräsentationsmuster. Zudem hinterfragt sie mittels fotografischer Selbstkonstruktionen von Migrant*innen diese hegemonialen Darstellungsweisen und hierarchisierenden Erzählungen von ›Uns‹ und ›Ihnen‹, von ›Wir‹ und den ›Anderen‹. Die Studie gibt so Einblick in tradierte Differenzkonstruktionen und stereotype Vorstellungen und liefert Materialien sowie theoretisch-methodische Ansätze, um sie zu

hinterfragen.

Besprochen in: <https://www.uni-bremen.de>, 16.01.2021

---